

„VMF – Nachrichten und Informationen“

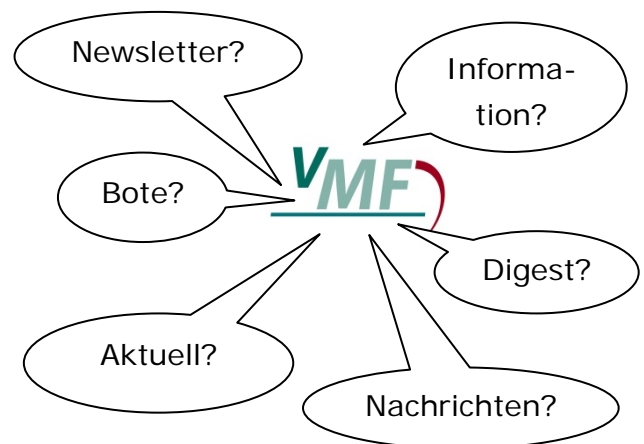
Nr.1 – 19.11. 2014

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Bericht auf Seite 1

An dieser Stelle soll künftig ein kurzer Bericht zu aktuellen Ereignissen aus unserer Fakultät stehen. Dafür brauchen wir **Ihre** Vorschläge, Beiträge und Bilder! In der ersten Ausgabe weisen wir an dieser Stelle darauf hin, dass wir nach einem passenden Namen für unseren „VMF“ Newsletter suchen und bitten um Vorschläge bis zum 31. Dezember 2014 – siehe auch im Editorial.



Editorial

Newsletter - Noch einer?

Nein, nicht noch einer. Schon deshalb nicht, weil er auf Dauer nicht so heißen soll. Mit vorliegendem Kommunikationsinstrument will sich die Fakultät zu diversen Sachverhalten aktuell äußern oder aktuelle Belange kommunizieren. Hierzu wird einmal ein eher konventionelles schriftlich und per Post oder E-Mail zu verteilendes Format und zum Zweiten ein in Form eines Nachrichtentickers ablaufendes Dokument vorgesehen. Damit diese Formate, die inhaltlich gleich sein sollen, aus der newsletterartigen Beliebigkeit herausgenommen werden, benötigen wir einen anderen Namen.

- Also brauchen wir Vorschläge, wie dieses Kind nun heißen soll.

- Wir bitten daher, Vorschläge zur Namensgebung bis zum 31. Dezember 2014

einzureichen. Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, es sollte aber ein Titel sein, der die Herkunft „das sind die Nachrichten oder Neuigkeiten von der Veterinärmedizinischen Fakultät“ in irgendeiner Weise abbildet (z. B. „Klinischer Götterbote“).

- UNSCHWER werden Sie bessere Vorschläge aufbieten, als den Genannten – der schließlich zur Anwendung kommende wird sicherlich auch eine angemessene Prämierung erfahren.

Semesterstart

Zum Auftakt des Wintersemesters wünschen wir allen Mitgliedern der Fakultät viel Erfolg und Freude bei dem, was sie auch immer

„VMF – Nachrichten und Informationen“

Nr.1 – 19.11. 2014

tun. Besonders begrüßen wir die Erstsemester. Wir wünschen Ihnen einen komplikationslosen Start in das Studium und dass Sie sich alsbald an unserer Fakultät heimisch fühlen.

Sehr geehrte Damen und Herren Erstsemester,

die hektische Zeit nach dem Zulassungsbescheid weicht der erwartungsbeladenen Realität des Studienalltags. Zu dem Eintritt in selbigen entbieten Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Veterinärmedizinischen Fakultät herzliche Glückwünsche und heißen Sie hier an unserer und in Zukunft auch Ihrer Fakultät willkommen. Dass wir Ihnen zum Alltag des Studiums gratulieren, klingt ein wenig verschoben. Aber wenn das Studieren zum Alltag werden kann, und alle Zeichen sind so ausgerichtet, dann ist das romantisch und altmodisch, aufregend und neu, unerwartet unordentlich und nervenaufreibend, da Sie einer Zeit entgegensehen, die ihnen nur Eines versagt: den Verschleiß durch Routine.

Wir sind überzeugt, dass Sie hier an der Fakultät und mehr noch im Fach Tiermedizin eine Heimat finden können. Diverse Aktivitäten in den ersten Wochen werden Ihnen dies bereits verdeutlichen. Das diesbezügliche Gelingen hängt allerdings maßgeblich davon ab, ob Sie ein Genussmensch sind.

- *Der Genuss, stolz auf Fakultät und Ihr Wirken hierin sein zu können,*
- *der Genuss, die gebotenen Möglichkeiten, fachlich und privat zu reifen, zu bewundern und zugleich mit der Begrenztheit der Möglichkeiten Frieden zu schließen,*
- *der Genuss wahrzunehmen, wie unter Ihren Händen Ihre Perspektive für berufliches Wirken wächst,*
- *der Genuss, die Endlichkeit des eigenen Standpunktes zu erkennen, und schon damit Kenntnisse zu mehren*
- *der Genuss, fachlich durch Kompetenz bescheidener zu werden,*

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Derlei Genüsse sind so etwas wie Schokolade, Apfelkuchen, Marzipan für den Geist, aber eben nicht käuflich, sondern....

Wir wünschen Ihnen, diesen Satz vervollständigen zu können, das wäre Erfolg des Studiums!

Der **Begrüßungsabend für das ERSTE Semester fand am 20.10.2014** im Präpariersaal der Anatomie statt. Traditionsgemäß mit Vorstellungen des Lehrkörpers, der Fachschaft, des Freundeskreises, der Musiker, der Übergabe der Präparierbestecke, der DKV-Tombola und anschließendem Verzehr von Fettbämmen, Brötchen und Bier. Die Mitglieder des Lehrkörpers und die Studierenden haben einen angenehmen Abend in Erinnerung. Den Helfern in der Vorbereitung und Durchführung sowie Sponsoren (Bayer AG, VKV, Freundeskreis) gebührt herzlicher Dank

VMF Campus Neues aus den Einrichtungen der Fakultät

Tierhygiene: Prof. Martin Pfeffer wurde am 16.10.2014 bei der Mitgliederversammlung der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen (NFZ) erneut in den internen Beirat wieder gewählt und gehe sozusagen in die dritte Amtsperiode (siehe auch Umschau Heft 27, Seite 42). Die Wahl fand während der Gemeinsamen Konferenz der NFZ 2014 und der 7th International Conference on Emerging Zoonoses statt, die am 16. + 17.10.2014 in Berlin tagte.

Der neue interne Beirat der NFZ.



„VMF – Nachrichten und Informationen“

Nr.1 – 19.11. 2014

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Fachschaft, Studierende

*„Niklaus, Niklaus, guter Mann,
Klopf an unsre Türe an!
Wir sind brav, drum bitte schön,
Lass den Stecken draußen steh'n!“*

Hach, waren das noch Zeiten, als wir an den Guten, der uns unsere Schuhe in der Nacht zum 6. Dezember füllt, glauben konnten! Ein kleines Bisschen von dieser Zeit wollen wir Euch zurückholen: Zum Nikolausabend in der Schwemme am 3. Dezember um 20:00 Uhr lädt Euch Euer Fachschaftsrat recht herzlich ein! Das Matrikel '12 wird Waffeln backen. Glühwein wird ausgeschenkt werden. Es wird ein Weihnachtstabu, ein Nikolaus-Dart und eine himmlische Tombola geben.

Und natürlich ein paar schöne Stunden zum Entfliehen vor dem anbrechenden Weihnachts- und Prüfungsstress. Also kommt zahlreich! Wir freuen uns auf Euch und scheuen keine Mühen, damit Ihr Euch wieder genauso auf den Nikolaus freuen könnt wie als Kinder! ;)

*„Niklaus, Niklaus, huckepack,
Schenk uns was aus Deinem Sack!
Schütte Deine Sachen aus,
Gute Kinder sind im Haus!“*



Deutschlandstipendien vergeben

Sechs Deutschlandstipendien wurden in der aktuellen Runde an Studierende der VMF vergeben



Lehre

Lehrevaluation

Gemäß Festlegung im Fakultätsrat im September soll im Wintersemester 2014/2015 eine umfangreiche Lehrevaluation erfolgen.

Sprechstunde des Studiendekans

Prof. Thomas Vahlenkamp
Jeden Donnerstag 9.30 bis 10.30 Uhr,
Institut für Virologie, Anmeldung im Sekretariat bei Frau Freter, Tel.: 9738200.

Leipziger Vet Skills Lab für Studierende geöffnet



Unser Skills Lab ist seit letzter Woche für die Studierenden geöffnet. Eine Gruppe von 9 Studierenden hat die Organisation der Nutzung übernommen. Mehr zum Skills Lab im nächsten Newsletter.

„VMF – Nachrichten und Informationen“

Nr.1 – 19.11. 2014

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Weiterbildung

8. LTK Kongress

Die Vorbereitungen zum 8. Leipziger Tierärztekongress laufen auf vollen Touren und sind im Zeitplan; nächster Beratungstermin 3.XII.14, 13⁰⁰ Uhr

Leipziger Anatomiesymposien

In Zusammenarbeit mit der wissenschaftlichen Weiterbildung fand am 18./19.10.2014 das Sattelsymposium und Aufbau-seminar Pferd, Sattel, Reiter statt. Diese Veranstaltung war die 4. Weiterbildungsveranstaltung im Rahmen der Leipziger Anatomie-Symposien einer Serie von Anatomischen Seminaren zum Bewegungsapparat des Pferdes und des Hundes aus verschiedenen Blickwinkeln in Theorie und Praxis (<http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/weiterbildung/veterinaermedizin.html>).

Aus der Forschung

Promotionen

3. Leipziger Doktorandenforum

Am 11. Oktober 2014 fand zum 3. Mal das Leipziger Doktorandenforum an unserer Fakultät statt. In 20 verschiedenen Beiträgen stellten Promovierende unserer Fakultät aktuelle Ergebnisse aus ihren jeweiligen Fachgebieten vor. Es war eine spannende Mischung von Themen aus der Grundlagenforschung bis hin zur Klinik. Unsere Doktorandinnen und Doktoranden sind Leistungsträger der Forschung an der Veterinärmedizinischen Fakultät. Der wissenschaftliche Austausch zwischen ihnen und damit zwischen den Einrichtungen innerhalb der Fakultät sowie mit externen Kooperationspartnern ist von herausragender Bedeutung, nicht nur für ihren eigenen wissenschaftlichen Erfolg sondern auch für die Forschungsleistung unserer Fakultät. Ein solches Doktorandenforum trägt mittel- und langfristig zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei und ist daher ausdrücklich zu begrüßen.

Habilitationen

Im laufenden Semester wurden mehrere Habilitationsverfahren erfolgreich abgeschlossen bzw. sind durch Einsetzen der Habilitationskommission aktiviert worden.

Im Wintersemester 2014/2015 abgeschlossene Habilitationsverfahren:

Frau PD Dr. Doreen Scharner
(Chirurgische Tierklinik)

Frau PD Dr. Kerstin Gerlach
(Chirurgische Tierklinik)

Frau Dr. Christine Klaus
(über das Institut für Parasitologie)

Frau Dr. Sandra Halwachs (Institut für Pharmakologie, Pharmazie und Toxikologie)

aktive Habilitationsverfahren:

Herr Dr. Awad Ali Shehata (über Institut für Bakteriologie und Mykologie)
- *öffentliche Vorlesung am 3.11.2014*

Frau Dr. Berit Bangoura (Institut für Parasitologie)

– *Kommission eingesetzt im Nov. 2014*

Die Studierenden erfahren wiederholt von Habilitationsverfahren. Nachstehend soll die Funktion der Habilitationskommission erläutert und die Rolle der Studierendenvertreter geklärt werden.

Welche Aufgabe hat in solchen Verfahren eigentlich die Habilitationskommission zu erfüllen? Die Habilitationskommission ist ein Instrument im Rahmen eines Habilitationsverfahrens, das gemäß einer von der Veterinärmedizinischen Fakultät und der Universität Leipzig verabschiedeten Habilitationsordnung durchgeführt wird. In § 2 der genannten Ordnung werden die Habilitationsgremien definiert. Die Durchführung des Verfahrens obliegt dem Fakultätsrat.



Der Fakultätsrat beruft zur Durchführung des Verfahrens eine fachbezogene Habilitationskommission. Auch die Wahl des Vorsitzenden für diese Habilitationskommission erfolgt durch das Votum des Fakultätsrates. Es ist in §2 Abs. 2 HabilO auch definiert, dass die Habilitationskommission aus sechs an der Universität Leipzig hauptberuflich beschäftigten Mitgliedern besteht und die Mehrheit soll durch Hochschullehrer repräsentiert sein. Ein Mitglied der Habilitationskommission soll aus einer anderen Fakultät der Universität Leipzig bestellt werden. Gleichfalls ist die Vertretung der Studierenden mit beratender Stimme vorgegeben. Ergänzend ist dafür Sorge zu tragen, dass die Anliegen der Studierenden besonders gewürdigt werden und zwar dadurch, dass bei der Bewertung der öffentlichen Vorlesung der Vertreter der Studierenden und zwei weitere Studierende stimmberechtigt sind. Auch die Benennung dieser drei Studierendenvertreter erfolgt auf Vorschlag des Fachschaftsrates im Fakultätsrat. Die Habilitationskommission ist nach Einsetzung durch den Fakultätsrat für die Prüfung der Unterlagen zuständig und beantragt nach entsprechender Beratung die Eröffnung des Verfahrens und schlägt dem Fakultätsrat Gutachter für die Bewertung der schriftlichen Habilitationsleistung vor. Sodann schlägt die Kommission dem Fakultätsrat Termin und Thema für eine öffentliche Vorlesung vor. Die öffentliche Probevorlesung wird von der Habilitationskommission beraten und im Fakultätsrat ebenfalls zur Verabschiedung vorgelegt. Sind die Gutachten eingegangen, berät die Kommission über die Ausführungen der Gutachten und die sich ergebenden Schlussfolgerungen für das Verfahren. Auf Vorschlag der Habilitationskommission entscheidet der Fakultätsrat über Annahme oder ggf. über Ablehnung der schriftlichen Arbeit als Habilitationsleistung. Sodann wird durch den Fakultätsrat der Termin für die Verteidigung, auf Vorschlag der Kommission, festgelegt, die öffentlich ist, vor allem aber vor einer beschlussfähigen Versammlung des erweiterten Fakultätsrates zu erfolgen hat. Die Ver-

teidigung wird abermals von der Kommission beraten. Das Beratungsergebnis wird sodann dem Fakultätsrat vorgelegt, der dann in einer direkt anschließenden Sitzung summarisch über die erfolgreiche Beendigung des Habilitationsverfahrens entscheidet. In der Regel erfolgt dann auf der nächsten Promotionsfeier die Überreichung der Habilitationsurkunde, hiermit ist formal das Habilitationsverfahren beendet.

Aktuelle Publikationen

(zufällige Auswahl, Nennungen erwünscht!!)

KTK: Inside the Brachycephalic Nose: Conchal Regrowth and Mucosal Contact. Points After Laser-Assisted Turbinectomy. Schuenemann, R., Oechtering, G. *Am. J. Anim. Hosp. Assoc.* 2014, 50, 237. *„... Conchal regrowth commonly occurs after surgical removal, but the new conchae cause less obstruction due to a significant reduction in number of contact points...“*

MTK: Endoscopic findings of the external ear canal in a group of clinically normal horses and horses with head shaking or vestibular disease

Blanke, A., Fischer, M.L., Fuchs, M., Schusser, G.F. *Berl. Münch. Tierärztl. Wochenschr.* 127, 99.

„... This study shows that otoscopic examination is a basic, easy to perform and beneficial diagnostic procedure for a complete work-up of ear-related diseases, such as temporohyoid osteoarthropathy, facial nerve paralysis, vestibular disease, head-shaking or head trauma.“

Pharmakologie: Genetic animal models of dystonia: Common features and diversities. Richter, F., Richter, A. *Prog. Neurobiol.* 2014, doi:

10.1016/j.pneurobio.2014.07.002.

„. We conclude that albeit there is increasing need for research on pathogenesis of the

„VMF – Nachrichten und Informationen“

Nr.1 – 19.11. 2014

UNIVERSITÄT LEIPZIG



disease and development of improved models, current models do replicate features of dystonia and are useful tools to develop urgently demanded treatment for this debilitating disorder.“

Virologie: Susceptibility of calves to porcine circovirus-2 (PCV2). Halami, M.Y., Freick, M., Shehata, A.A., Müller, H., Vahlenkamp, T.W. *Vet. Microbiol.* DOI: 10.1016/j.vetmic.2014.06.022.

„... In conclusion, the seroconversion and the detection of PCV2 in lymphoid tissues for more than five weeks p.i. revealed that host susceptibility of PCV2 is not solely restricted to pigs...“

Forschungsprojekte

Laufende Projekte

(zufällige Auswahl; Nennungen erwünscht!!)

Lebensmittelhygiene: Schalenkeimreduktion auf Brut- und Konsumeiern mittels atmosphärischen Plasma" - Drittmittelgeber BMWi; Projektleitung: Prof. Dr. Peggy Braun

Neue Projekte

Erfolgreiche Drittmittelinwerbung

Erfolgreicher DFG Erstantrag von Janina Burk, TRM in Zusammenarbeit mit der CTK

Der DFG Erstantrag hat das Thema "Wirkmechanismen mesenchymaler Stromazellen bei der Sehnenheilung des Pferdes: Untersuchungen im in vitro-Sehnen-regenerationsmodell", Aktenzeichen BU 3110/1-1. Beantragt im Bereich Tiermedizin, aber über das TRM als Institut. Gefördert werden Sachmittel und eine Doktorandenstelle. In dem Projekt geht es darum, mögliche Wirkmechanismen von MSC bei der Sehnenheilung näher zu untersuchen (in vitro). Dazu nutzen wir unser Stresskammermodell, mittlerweile

so konstruiert, dass echte Sehnen-scaffolds

gedehnt werden können, besagte Sehnen-scaffolds (dezellularisiert) und Wachstumsfaktoren für die Untersuchung der tenogenen Differenzierung und ein Kokulturmodell von MSC und Leukozytenmischpopulationen für die Untersuchung von Zell-Zell-Wechselwirkungen. Im letzten Projektjahr sollen beide Modelle zusammengeführt werden.

Anatomie: DFG Projekt von Jun Prof. Dr. Dr. Simone Fietz

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt das Projekt "Grundlagen der evolutionären Größenzunahme des Neocortex - eine zellbiologische Analyse neuraler Vorläuferzellen in unterschiedlichen Säugetierspezies" von Jun.-Prof. Simone Fietz mit 220.000 Euro für 3 Jahre. Im Rahmen des Projekts werden die neuralen Stamm- und Vorläuferzellen während der embryonalen und fetalen Entwicklung des Großhirns in verschiedenen Säugetierspezies mit unterschiedlich starker kortikaler Expansion zellbiologisch charakterisiert. Diese Untersuchungen erlauben wesentliche Rückschlüsse auf die zellbiologischen Grundlagen der entwicklungs-geschichtlichen Großhirnexpansion und leisten zudem einen wichtigen Beitrag zur Etablierung neuer experimenteller Tiermodelle für die Analyse neuraler Stammzellen und humaner Hirnerkrankungen.

Bakteriologie: DFG Projekt von Prof. Baums

Bewilligung DFG-Einzelantrag „Immunglobulin M-degradierendes Enzym von *Streptococcus suis*“

Ausschreibungen

Deutsch-Israelische Projektkooperation (DIP) – German-Israeli Project Cooperation

Information on the 19th Call for Proposals. No 56. 1 October 2014: nur wenige israelische Partnerinstitute kommen in Frage.

„VMF – Nachrichten und Informationen“

Nr.1 – 19.11. 2014

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

Information für die Wissenschaft Nr. 46. |
26. August 2014
Aufforderung zur Skizzeneinreichung 2015

Wissenschaftliche Tagungen

European Workshop on Equine Nutrition (EWEN); 28.IX.-2.X.2014

Internationale Tagung zur Ernährung des Pferdes der „Horse Commission of the European Association of Animal Production“; die Tagung wird im Rhythmus organisiert. Um die Ausrichtung bewerben sich europäische universitäre und staatliche Einrichtungen. 2014 fand die Tagung erstmals in Deutschland statt. Die >120 Teilnehmer/innen stammten aus ganz Europa, den USA, Kanada, Brasilien und Australien.

ICVHN Meeting

Vom 23. – 26. Oktober tagte das International Committee on Veterinary Histological Nomenclature, ICVHN, an der Leipziger Veterinärmedizinischen Fakultät

Teilnehmer: Prof. Paul Simoens, Prof. Pieter Corniellie, Prof. Wim van den Broeck, Ghent, Belgien; Prof. Michael Stoffel, Bern, Schweiz; Prof. Sven Reese, München; Dr. Juliana Cazimir, Bukarest, Rumänien; PD Dr. Mahtab Bahramsoltani, Prof. Christoph Mülling, Prof. Johannes Seeger, Leipzig.

4. Workshop des Netzwerks Nagetierübertragene Pathogene

Vom 24. - 26. November 2014 findet der 4. Workshop des Netzwerks Nagetierübertragene Pathogene in Leipzig statt. Der Workshop wird vom Institut für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig organisiert. Es sind Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen eingeladen, ihre aktuellen Daten zu den Themenkomplexen Nagetiere, assoziierte Pathogene, Ökolo-

gie, etc. zu präsentieren. Im Rahmen des Treffens wird angestrebt, die bereits bestehende Zusammenarbeit auf diesem Gebiet weiter zu intensivieren. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Instituts für Tierhygiene und Öffentliches Veterinärwesen.

Aus den Kommissionen

Forschungskommission

Der 1. Tag der Forschung an der VMF bietet zwischen 13 und 17 Uhr einen Einblick in die aktuellen Schwerpunktgebiete. Die Schwerpunktsprecher werden einen Überblick zum jeweiligen Gebiet (Neurowissenschaften, Respiration, Bewegung, Gastrointestinaltrakt) geben. Nach den Plenarbeiträgen besteht die Möglichkeit, sich mit Ideen in die weitere Diskussion zur Fortentwicklung und Fokussierung der Schwerpunkte einzubringen. Ebenso besteht nach wie vor Gelegenheit, neue Schwerpunktthemen ins Gespräch zu bringen.

Am 2. Dezember wird Frau Dr. A. Deggerich von der DFG die Fakultät besuchen.

Frau Dr. Deggerich ist die für uns zuständige Fachreferentin. Es besteht neben dem Vortrag von Frau Dr. Deggerich die Möglichkeit für Gespräche mit ihr im Zentrumsverbund oder aber auch einzeln.

Öffentlichkeitsarbeit

Sitzung der AG „Alte Messe“

Am 24. November findet eine Sitzung der **AG Alte Messe** auf dem VMF Campus. Diese Gruppe aus Vertretern der auf dem Standort Alte Messe vertretenen Einrichtungen trifft sich regelmäßig und berät über Projekte auf dem und zur Entwicklung des Standortes. Auf dieser Sitzung stehen die neue Kita am Standort und die 1000-Jahr Feier der Stadt auf der Tagesordnung. Die Gruppe wird sich zunächst bei einer Führung über den Campus, einen Eindruck von unserer Fakultät

„VMF – Nachrichten und Informationen“

Nr.1 – 19.11. 2014

UNIVERSITÄT LEIPZIG



verschaffen und anschließend ihr Sitzung im Dekanat abhalten, zu der Prof. Alef und Prof. Mülling eingeladen ist.

Buchmesse-Akademie 2015

Die Universität wird auch 2015 mit einer Buchmesse-Akademie einen Beitrag zur Leipziger Buchmesse leisten, die vom 12.-15.03.2015 stattfindet.

Dies Academicus 2014

Am 2. Dezember begeht die Alma mater Lipsiensis, die in diesem Jahr ihren 605. Geburtstag feiert, ihren Dies academicus, zu dem alle Hochschullehrer, Mitarbeiter und Studierenden auch in diesem Jahr herzlich eingeladen sind. Die Universität hat ein ganztägiges Programm vorbereitet, dessen Hauptveranstaltung der Festakt im Auditorium maximum sein wird. Die Festrede hält Professor Jürgen Häusler, Chairman für Interbrand Central and Eastern Europe in Zürich, zum Thema „Chancen und Grenzen für Leipzig und seine Universität (<http://www.uni-leipzig.de/dies>).

Ehrungen

KELDAT-Lehrpreis 2014 für Mahtab Bahramsoltani, Nadine Hahm und Sophie Augustin

Der Lehrpreis 2014 vom Kompetenzzentrum für E-Learning, Didaktik und Ausbildungsforschung der Tiermedizin (KELDAT), durch den innovative Projekte ausgezeichnet werden, die basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen einen Beitrag zur Verbesserung der Lehrqualität leisten, geht an PD Dr. Mahtab Bahramsoltani, Nadine Hahm, M.A. und cand. med. vet. Sophie Augustin für das Projekt „Angstfrei durch die Prüfungszeit – Lernen, Planen, Stress bewältigen“. Dieses Projekt erfolgt in Kooperation mit der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät (Dr. Claudia Bade) und dem Zentrum für Lehrerbil-

dung und Schulforschung (Dipl.-Psych. Annett Ammer-Wies, M.A.) der Universität Leipzig sowie der Tierärztlichen Hochschule Hannover (Marc Dilly, PhD) und dem Fachbereich Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin (Stephan Birk). Wir gratulieren diesem interdisziplinären Team zu der Auszeichnung im Bereich der Hochschuldidaktik und Ausbildungsforschung. Herzlichen Glückwunsch!

Ausgezeichnete Leistungen der Chirurgischen Tierklinik bei der Tagung der DVG und GPM in München vom 6.-8. November 2014

Die Chirurgische Tierklinik konnte zur ersten internationalen gemeinsamen Tagung der DVG Fachgruppe Pferdekrankheiten und der Gesellschaft für Pferdemedizin substantielle Beiträge liefern: Vorträge von Dr. Dagmar Berner, Dr. Janina Burk, Christiane Ionita, Dr. Antonia Lempe-Troillet und Julia Offhaus bereicherten die rein englischsprachige Tagung. Darüber hinaus lieferten Miguel Espina und Claudia Gittel informative Posterbeiträge. Die hervorragende Qualität der Beiträge wurde durch die Prämierungen bei den Preisen für Nachwuchswissenschaftler besonders deutlich. Der Preis für den besten Vortrag ging an Christiane Ionita für ihren Beitrag mit dem Thema "In-vitro characterization of three different types of equine autologous blood products". Der Preis für das beste Poster wurde an Miguel Espina verliehen: "Optimization of transport conditions for autologous bone marrow multipotent stromal cells for therapeutic application in horses". Herzlichen Glückwunsch!

Personalia – Jubiläen

25-jähriges Dienstjubiläum:

31. Oktober 2014
Fred Sommer

1. Oktober 2014
Prof. Dr. Uwe Truyen

„VMF – Nachrichten und Informationen“

Nr.1 – 19.11. 2014

UNIVERSITÄT LEIPZIG



16. Juli 2014
Ulrike Schröter

40-jähriges Dienstjubiläum:

1. September 2014
Gabriele Lindner

16. Juli 2014
Maritta Wipplinger

Die Rektorin der Universität, Magnifizenz Frau Professorin Dr. Schücking, übermittelt urkundlich den Dank für die geleistete Arbeit an Universität und Fakultät. Die Fakultät schätzt und achtet langjährige Loyalität und Mitarbeit in besonderer Weise.

Tierzuchtleiter Dozent Dr. habil. Knut Strittmatter 75 Jahre



Unter seinem maßgeblichen Einfluss wurde mit der Beendigung der agrarwissenschaftlichen Ausbildung (31.03.1996) an der Leipziger Universität das „Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrarwissenschaften e.V.“ gegründet, das seit 2002 Aninstitut an der Universität Leipzig

ist und sein Forschungsspektrum auch für die Veterinärwissenschaften geöffnet hat. Als Mitglied des Thaer-Instituts setzte sich Knut Strittmatter für den hoffentlich endgültigen Standort des Thaer-Denkmal in Leipzig ein. Für den 75. Geburtstag wünschen die Mitglieder des Thaer-Institutes alles erdenklich Gute und für die folgenden Jahre Gesundheit, Freude an der Taubenzucht und der Familie sowie weiterhin gutes Zusammenwirken mit uns.

Prof. Dr. em. Monika Krüger, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Prof. Dr. Arwid Dausgies, Vorsitzender des Albrecht Daniel Thaer-Institutes.

Freundeskreis/Alumni

Die Mitgliederzahl des Freundeskreises ist mit Hilfe von 29 neuen Mitgliedern aus den Reihen der Erstsemester auf stolze 860 angestiegen.

Im kommenden Jahr wird unser Freundeskreis 25 Jahre alt, für uns und unsere Fakultät ein ganz besonderes Jubiläum! Es wäre nicht nur sehr schön sondern auch passend, wenn wir bis dahin die Mitgliederzahl unseres Freundeskreises auf 1000 erhöhen könnten – nicht zuletzt auch weil das zahlenmäßig ausgezeichnet zum 1000 jährigen Jubiläum der schriftlichen Ersterwähnung der Stadt Leipzig passen würde.

Die Umschau Heft28 im 24 Jahrgang ist erschienen.

Freundeskreis unterstützt Bibliothek und EDV der Fakultät

Der Freundeskreis Tiermedizin der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig e. V. kann auch dieses Jahr wieder mit substantiellen Beträgen die Zweigbibliothek sowie den EDV-Betrieb der Fakultät unterstützen. Die Bibliothek erhält insgesamt 6.000 Euro zum Kauf von dringend benötigten Lehr- und Handbüchern für die Studierenden. Die Bibliotheksleitung hat dem Freundeskreis bestätigt, wie essentiell diese Unterstützung in Anbetracht der immer geringer ausfallenden finanziellen Mittel ist. Ein Betrag von 5.000 Euro hilft, den EDV-Betrieb der Fakultät aufrecht zu halten: im Wesentlichen richtet sich diese Unterstützung auf den laufenden Serverbetrieb, der fast unbemerkt im Hintergrund, geschützt durch Firewalls und mit notwendigen Speicher-Ressourcen, unsere tägliche Kommunikation mit dem Rest der Welt, ermöglicht. Die beiden Beispiele zeigen, wie der Freundeskreis die Fakultät nachhaltig und wirksam unterstützen kann. Gedankt sei hier den nun fast 900 Mitgliedern des Freundeskreises, sowie den Sponsoren, die durch Ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden, helfen, die Ziele des Freundeskreises und damit unserer Fakultät zu verwirklichen.

„VMF – Nachrichten und Informationen“

Nr.1 – 19.11. 2014

UNIVERSITÄT LEIPZIG



Tierärzte-für Menschen - Präsident des Freundeskreises beim Zoo-Leipzig- Förderverein

Jeweils mittwochs lädt der Freundes- und Förderverein des Zoo Leipzig e. V. traditionell zu seinen viel beachteten Vortragsveranstaltungen, rund um das Thema Zoo, ein (siehe: zoo-leipzig.de). Am 22.10.2014 war die Thematik aber eine ganz andere: Prof. Lückner berichtete über die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben und Leistungen der Tierärzte im vorbeugenden öffentlichen Gesundheitswesen, dem Spannungsfeld zwischen Tierschutz und vorbeugenden Schutz der Verbraucher, nicht nur vor gesundheitlichen Gefahren, sondern auch vor Täuschung – Stichwort „Fleischskandale“. Der Freundeskreis Tiermedizin der Veterinärmedizinischen Fakultät Leipzig e. V. ist Pate des Bienenvolkes im Zoo Leipzig, viele seiner Mitglieder sind auch Mitglied im Förderverein des Zoo Leipzig. Im Gegenzug unterstützt der Zoo Leipzig, nicht zuletzt durch seine Mitgliedschaft und Anzeigenschaltungen, unseren Freundeskreis und Prof. Junhold, Direktor des Zoo Leipzig und Honorarprofessor unserer Fakultät, ist aktives Mitglied des Verwaltungsrates im Freundeskreis Tiermedizin.

BBZ, TRM, Fraunhofer

BBZ-Doktoranden-Kolloquium

Das nächste BBZ-Doktoranden-Kolloquium findet am Mittwoch, den 3. Dezember 2014, um 17.00 Uhr im Hörsaal des BBZ statt. Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum, Hörsaal 1.3, Deutscher Platz 5, 04103 Leipzig.

1. Vortrag

Dose assessment of PET radiotracers and comparison in mice, piglets and humans
M.Sc. Mathias Kranz, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, Forschungsstelle Leipzig, Institut für Radiopharmazeutische Krebsforschung

2. Vortrag

Psychrophilic tRNA nucleotidyltransferases: insight into flexibility and fidelity

M.Sc. Biochem. Felix Ernst, Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie, Institut für Biochemie
Anlässlich 10 Jahre BBZ-Doktoranden-Kolloquium wird im Anschluss der Veranstaltung zu Glühwein und Keksen eingeladen!

Aufgeschnappt

Poisoned vulture could herald European bird crisis. Death linked to drugs whose use in cattle devastated vulture populations in India.
D.Cressey Nature News Okt. 2014.

“A huge decline in vulture numbers in India has been blamed on widespread use of an anti-inflammatory drug in cattle. Now Europe’s vultures could be headed the same way as India’s devastated population, with the first report of a death that is definitively linked to a similar drug...”

Fungus from Asia threatens European salamanders. North American salamanders and newts are safe for now, but epidemic could spread through pet trade. E. Marris, Nature News Okt. 2014.

“In 2010, a fungus started killing massive numbers of fire salamanders in the Netherlands.... *It turned out to be a new killer fungus ... Batrachochytrium salamandrivorans.... By 2013, only 4% of the Dutch fire salamander population was still alive*”

Herausgeber

Dekanat, Veterinärmedizinische Fakultät
Universität Leipzig, An den Tierkliniken 19
04103 Leipzig
Tel.: (03 41) 9 73 80 00
prodekan.oeffentlichkeitsarbeit@vetmed.uni-leipzig.de